

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 119.

Donnerstag, den 29. April.

1847.

Verordnung des Ministeriums des Innern an sämtliche Polizeibehörden. Das Verbot des Verkaufs neubacknen Brodes betreffend.

Der fortwährend hohe Stand der Getreidepreise und die daraus insbesondere für die ärmere Volksklasse unverkennbar hervorgehende Bedrängniß läßt es unbedingt nothwendig erscheinen, alle diejenigen Mittel in's Auge zu fassen und dieselben in möglichster Ausdehnung in Anwendung zu bringen, welche auf Brodersparniß abzielen, oder die mit andern Worten, den Einzelnen in den Stand setzen, den zu seiner und der Seinigen Ernährung und Sättigung erforderlichen Bedarf an Brod auf das möglichst geringe Quantum zu beschränken und sonach auch dessen Anschaffung mit einem verhältnißmäßig geringeren Geldaufwande zu bestreiten. Unter diesen Mitteln steht nun aber ein sehr einfaches und nahe liegendes und gleichwohl zeither nicht gehörig beachtetes, nämlich der ausschließliche Genuß des Brodes im altbacknen Zustande, im Gegensatz der Consumtion frischen Brodes, an Wichtigkeit unbezweifelt oben an, indem es ein bekannter Erfahrungssatz ist, daß vollkommen gekühltes und ausgelegenes Brod viel mehr und nachhaltiger sättigt, als ein gleich großes Volumen frischgebackener Waare, der Zweck der Ernährung mithin, wenn bloß Brod der ersteren Art verzehrt wird, für den Einzelnen, wie für die Gesammtheit mittelst eines verhältnißmäßig geringeren Verbrauchs von Korn und Mehl erreicht werden kann, als wenn der Genuß des Brodes im frischen Zustande erfolgt. Nach dem Urtheile sachkundiger Männer ist es nicht zu viel behauptet, wenn man annimmt, daß der Unterschied beider Verzehrungsweisen sich wie 3 zu 4 verhalte, d. h. daß derjenige, der das Brod altbacken genießt, mit drei Theilen Brod ausreicht, wo der, der nur frische Waare verzehren will oder kann, deren vier bedürfen würde, um denselben Grad der Sättigung zu erreichen, und es wird sich sonach jeder selbst berechnen können, welches höchst beträchtliche Quantum an Brodfrucht täglich und wöchentlich in jeder einzelnen Haushaltung und um so mehr in der Gesammtheit aller Haushaltungen des Landes weniger verbraucht werden würde, und mithin auch bezahlt zu werden brauchte, wenn der Genuß altbacknen Brodes eben so sehr die allgemeine Regel bildete, wie er jetzt wenigstens für diejenigen, die ihren Bedarf nicht selbst backen, eher die Ausnahme bilden mag. In gewöhnlichen Zeiten wird es nun füglich dem Ermessen jedes Einzelnen überlassen bleiben können, ob und wie er sich des hieraus entspringenden Vortheils theilhaft machen wolle.

Anderß aber ist es jetzt, wo sich bei den hohen Getreidepreisen neben vielfach gedrückten Erwerbsverhältnissen ein großer Theil der Bevölkerung notorischer Weise in der Lage befindet, sein tägliches Bedürfniß mit dem Erwerbe jedes Tages und nur mühsam bestreiten zu müssen, und wo daher alle, die sich ihren Brodbedarf nicht auf einige Tage in Borrath kaufen können, hinsichtlich der Verzehrung altbacknen Brodes dem Zufalle und vielleicht sogar dem berechnenden Eigennuße Preis gegeben sind. Unter diesen Umständen erscheint eine directe Veranstaltung zu dem Endzwecke, um auch den Unbemittelten die Möglichkeit zu sichern, sich jeder Zeit nach Bedarf mit ausgelegnem Brode zu versorgen, als ein wichtiger Gegenstand der nahrungspolizeilichen Fürsorge, auf deren Betheiligung die ärmere Volksklasse gegründeten Anspruch hat.

Können nun auch locale Rücksichten und Verhältnisse einer durchgreifenden Maßregel dieser Art überhaupt oder momentan vielleicht Schwierigkeiten entgegenstellen, daher das Ministerium des Innern wenigstens zur Zeit Anstand nimmt, dem ortsbürgerlichen Ermessen durch Erlassung einer allgemeinen bindenden Anordnung entscheidend vorzugreifen, so ist es doch nichts desto weniger dringend zu wünschen, daß überall, wo wirklich erhebliche Hindernisse nicht bestehen, oder sobald dieselben sich beseitigen lassen, zu einer Veranstaltung im Sinne obiger Andeutungen verschritten werde, und das Ministerium nimmt nicht Anstand, die sämtlichen Stadträthe und Polizeibehörden des Landes hierzu andurch ausdrücklich aufzufordern und beziehentlich zu ermächtigen. Die Art und Weise der Ausführung muß nun zwar der Einsicht und Thätigkeit der betreffenden Behörden unter angemessener Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse überlassen bleiben; im Allgemeinen würden jedoch dabei folgende Punkte zum Anhalten zu nehmen sein:

1. Es wäre durch eine von Obrigkeitswegen zu erlassende und gehörig bekannt zu machende, insbesondere auch allen Brodbäckern und Brodverkäufern zu insinuirende Verfügung baldigst Vorkehrung zu treffen, daß von einem zu bestimmenden Tage an alles Roggen Gebäck innerhalb des betreffenden Verwaltungsbezirks nur im vollkommen ausgekühlten und ausgelegenen Zustande zu Markte gebracht oder sonst zum Verkaufe ausgestellt werden dürfte, aller und jeder Verkauf von frischer Brodwaare aber untersagt würde.

2. Für gehörig ausgelegen wäre nur dasjenige Gebäck zu achten, welches mindestens 48 Stunden zuvor ehe es in die Hände des Consumenten übergeht, aus dem Ofen gekommen ist.

3. Es wäre darauf Bedacht zu nehmen, daß zwischen dem Zeitpunkte der nach Pct. 1. zu erlassenden Verfügung und dem Eintritt ihrer Wirksamkeit ein angemessener Zeitraum, der jedoch die Frist von 8 Tagen wo möglich nicht überschreiten dürfte, in der Mitte läge, damit den Producenten zu der erforderlichen Einrichtung Zeit gelassen, und jede Störung in der regelmäßigen Brodversorgung vermieden werde.

4. Ausgenommen von dem unter 1. bemerkten Verbote wäre nur dasjenige Brod, welches von den Bäckern auf ausdrückliche Bestellung unmittelbar an ihre Kunden verabfolgt wird, und nach dem Verlangen der letzteren auch im frischen Zustande abgegeben werden könnte; die Bäcker wären aber solchenfalls verpflichtet, sich über die erfolgte Bestellung auf Erfordern auszuweisen.

5. Alle Zuwiderhandlung gegen das nach Pct. 1. zu erlassende Verbot des Verkaufs von frischem Brode und die zu dessen

Durchführung zu treffenden Anordnungen wären mit einer in jedem Wiederholungsfalle um je 1 Thaler zu steigenden Geldstrafe zu belegen, den Obrigkeiten bliebe anheim gestellt, beziehentlich mit Zustimmung ihrer Gerichts-Principale, die Abgabe dieser Geldbußen an die Armen-Casse des betreffenden Orts zu beschließen.

6. Den Obrigkeiten wird übrigens hierbei zur besondern Pflicht gemacht, darüber zu wachen, daß, es möge nun am Orte eine polizeiliche Taxe für das Roggengebäck bestehen, oder dieselbe aufgehoben oder suspendirt sein, nur rein und gut ausgebackenes Brod zum Verkaufe gebracht werde, und gegen alle hierunter wahrzunehmende Mißbräuche und Ungebührlichkeiten mit dem erforderlichen Nachdruck einzuschreiten.

7. Die Obrigkeiten haben von den Verfügungen, die von ihnen nach Pct. 1. erlassen werden, Abschrift an die Bezirksamts-hauptmannschaft und durch diese an die vorgesezte Kreis-Direction einzusenden. Der Zeitpunkt, von welchem an dieselben wieder außer Kraft zu treten haben, wird seiner Zeit für jeden Kreis-Directions-Bezirk besonders bekannt gemacht werden.

Dresden, am 24. April 1847.

Ministerium des Innern.
von Falkenstein.

Stelzner

Bekanntmachung.

Nach einer zwischen der Königlich Sächsischen und Königlich Preussischen Hohen Staatsregierung getroffenen Uebereinkunft wegen Herstellung einer, die Verbindung der Stadt Leipzig mit der thüringischen Eisenbahn bei Weissenfels vermittelnden Zweigbahn, ist die Direction der thüringischen Eisenbahngesellschaft veranlaßt worden, ein diesfalliges, auch das Sächsische Staatsgebiet umfassendes Project auszuarbeiten. Auf Anordnung der Königlich Hohen Kreisdirection allhier werden daher die hiesigen Grundbesitzer von dem bevorstehenden Angriff der zu obigem Zwecke erforderlichen Nivellements- und Vermessungsarbeiten, so wie von der zu deren Vornahme auf Sächsischem Staatsgebiete der thüringischen Eisenbahngesellschaft erteilten Ermächtigung mit der Bedeutung in Kenntniß gesetzt, daß sie jenen Arbeiten, so weit ihre Grundstücke davon berührt werden sollten, kein Hinderniß in den Weg zu legen, vielmehr denselben thunlichsten Vorschub zu leisten, übrigens für etwaige daraus entstandene Beschädigungen und Verluste vollständiger Entschädigung Seiten der genannten Direction sich zu gewärtigen haben, welche letztere diesfalls, in Ermangelung gütlicher Vereinigung, den von den hiesigen Behörden zu treffenden Bestimmungen sich zu unterwerfen hat.

Leipzig, den 27. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Die unter dem Rathhause allhier an der nördlichen Ecke des Salzgäßchens befindlichen beiden Gewölblocalien, welche die Handlung unter der Firma J. Fr. Krauske und Comp. aus Berlin seit 50 Jahren miethweise innen hat, sollen von Michaelis dieses Jahres an mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden auf drei oder nach Befinden sechs Jahre anderweit vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 7. Mai dieses Jahres,

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube, wo die Contractsbedingungen von jetzt an eingesehen werden können, zu melden und ihre Gebote zu thun, sodann aber weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. April 1847.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.



Das Ministerium des Innern hat folgende Bekanntmachung, die Getreidetheuerung betreffend, erlassen:

Die hohen Preise des Getreides und mancher andern unentbehrlichen Lebensmittel haben in den leztvergangenen Tagen in mehreren Städten des benachbarten Auslandes Veranlassung zu unruhigen Bewegungen und Ausbrüchen roher Gewaltthätigkeit gegeben, durch welche die öffentliche Ordnung gestört, ja selbst das Privateigenthum angegriffen worden ist.

Wohl lastet der Druck der Zeit schwer auf einem großen Theil unserer Bevölkerung; aber Jeder, welcher Classe er auch angehört, muß es einsehen, daß ein Uebel, nicht herbeigeführt durch menschliche Willkühr, nicht abwendbar durch menschliche Vorsicht, ja, in solchem Umfange nicht einmal vorzusehen durch menschlichen Scharfblick, sondern hervorgegangen aus einem Zusammentreffen ungünstiger, fast über ganz Europa verbreiteter Witterungseinflüsse, durch gewaltthätiges Eingreifen in den Gang der Verhältnisse nicht gemildert, wohl aber verschlimmert, ja bis zu einer in ihren traurigen Folgen nicht zu berechnenden Höhe gesteigert werden kann.

Der Sinn für Recht, Gesetz und Ordnung, tief begründet im sächsischen Volk und gekräftigt durch die Verfassung, giebt dafür Bürgschaft, daß auch in dieser Zeit der Noth bei uns der öffentliche Rechtszustand ungefährdet bleiben, daß Jeder Recht und Eigenthum des Andern ehren und heilig halten werde.

Nicht also eine Besorgniß, eine Mahnung nur möchte das unterzeichnete Ministerium aussprechen, wenn es dringend vor Abwegen warnt, wie die oben bezeichneten; wenn es jeden Einzelnen auffordert, vorsichtig zu sein in Wort, in Rath und That, damit nicht die Spannung erhöht, die Unruhe der Gemüther vermehrt und so die Noth vergrößert werde.

Die Regierung, unterstützt von der Thätigkeit und Pflichttreue aller Behörden und vieler Einzelnen, ist unablässig bemüht, Hülfe zu bieten, wo Hülfe Noth thut, dem Lande jede irgend erreichbare Hülfsquelle aufzuschließen und so mittelbar und unmittelbar für Beschaffung des Bedürfnisses, so weit sie es vermag, zu sorgen; aber erfolglos müßte alles sein, wenn die gesetzliche Ordnung verlegt, wenn Handel und Wandel in seinen gewohnten Bahnen gestört, wenn der Producent und Gewerbsmann auf unsern Märkten in seiner Person und in seinem Eigenthum sich gefährdet glauben und daher von deren Besuch sich zurückgeschreckt sehen müßte.

Es giebt in der Zeit der Noth keine bessere Hülfe, als: Selbstbeherrschung, gefasstes Ertragen der gebotenen Entbehrungen, umsichtige und besonnene Benutzung der in der Nähe und Ferne sich darbietenden Hülfsquellen, ganz besonders aber gewissenhaftes, bis ins Kleinste haushälterisches Gebahren mit den vorhandenen Lebensmitteln aller Art; endlich: ein thätiges, allem Eigennus fremdes Verhalten der Vermögenden und Besizenden, gegenüber ihren minderbegünstigten Mitbürgern.

Von allen Behörden seines Ressorts und jedem einzelnen Mitgliede derselben endlich fordert und erwartet das Ministerium,

daß sie von früh bis spät auf ihren Posten sein, überall, wo es nöthig ist, helfend, verständigend, rathend eingreifen, ihren Mitbürgern mit dem Beispiel fester, besonnener Haltung vorangehen, endlich aber, eben so jedes widerrechtliche, betrügerische Gebahren, wie jeden Versuch gewaltthätiger Selbsthilfe mit dem ganzen Nachdruck des Gesetzes und Hintansetzung jeder persönlichen Rücksicht zu begegnen wissen werden.

Dresden, am 25. April 1847.

Ministerium des Innern.
von Falkenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 27. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Vollgezählte:							
Amstd.-Rottord.	4g	92½	—	Oberschlesische A. 4g	103½	—	—
Berlin-Anhalt	110	—	—	d° Prioritäts	—	—	—
d° Prior.-Actien	4g	—	—	Oberschlesische B. d°	—	96	—
Berlin-Hamb.	107½	107½	—	Rheinische	—	84	—
d° Prior.	4g	96½	—	d° Prior.	4g	90½	—
d° Potsd.-Magd.	4g	89½	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	90½	—	Sächsisch-Bairische . .	—	—	—
d° d° C.	5g	—	101½	Thüringische	94	—	—
d° Stettin	—	—	107½	Wilb.-Bahn	—	85	—
Bonn-Köln	5g	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
Breslau-Freib.	4g	—	—	Quittungsbogen eing.			
d° d° Prior.	d°	—	—	Aachen-Mastricht 4g	20	81½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5g	—	105	—	Berg-Mark.	4g	82	—
d° d° Prior.	4g	91	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	97
Köln-Minden	—	89½	—	Baxbach.	d°	60	—
Crac.-Oberschl.	76½	—	—	Cassel-Lippst. . d°	20	—	—
Hamburg-Berged.	4g	—	—	Chemn.-Riesaer d°	80	—	—
Kiel-Altona	d°	107½	—	Köln-Minden . . d°	80	—	89½
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	82½	82½
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig d°	88	110	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Meklenburg	4g	—	70
Nieder-Schles.	d°	86½	—	Nordb. (F.-W.) d°	60	70½	70
Niederschl.-Prior. d°	—	90½	—	Posen-Stargard . .	30	82½	—
do. do.	5g	101½	—	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn 4g	—	58	—	Rhein. Prior. Stm. 4g	70	89	—
do. Prior.	4g	—	—	Sächs.-Schles. d°	90	—	97½
Nordbahn. (K. F.) 4g	—	—	—	Ung. Central . . d°	50	99	98½

Berlin. Von Wechsellern stellten sich London und Wien besser im Course. Im Fondsgeschäft blieb es still. Die Preise der Eisenbahn-Actien behaupteten mit geringer Ausnahme ziemlich ihren gestrigen Stand.

Paris, den 24. April.

5g französische Rente 115. 70.
3g " " 77. 85.
nach der Börse 77. 95.

Haupt-Gewinne

siebenter Ziehung fünfter Classe 31. Königl. Sächsischer Landeslotterie zu Leipzig.

Mittwochs den 28. April 1847.

Nummer.	Thaler.	bei	Thaler.
14023	5000	bei Hrn. Thierfelder	in Annaberg.
5265	2000	" " S. G. Wallerstein	und Sohn in Dresden.
32678	1000	" " Meyer	in Seithain.
7053	1000	" " Jacobi	in Schneeberg.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.
13533	1000	bei Hrn. Meyer	in Seithain.
21962	1000	" " W. Koch jun.	in Jena.
10981	1000	" " Albanus	in Weissen.
20585	1000	" " Seyffert	in Leipzig.
14496	1000	" " Seyffert	in Leipzig.
31259	1000	" " Ullmann	in Lommagsh.
26651	1000	" " Albanus	in Weissen.
10115	1000	" " Stein und Comp.	in Dresden.
723	1000	" " Plenkner	in Leipzig.
15132	1000	" " Ullmann	in Lommagsh.
4457	400	" " Plenkner	in Leipzig.
3233	400	" " Gebr. Wenige	in Gotha.
35832	400	" " Dörffel	in Altenburg.
16358	400	" " Vogel	in Leipzig.
26826	400	" " Wallerstein und Sohn	in Dresden.
5575	400	" " Ullmann	in Lommagsh.
19085	400	" " Hardt	in Leipzig.
32053	400	" " Meißner	in Bittau.
18507	400	" " Wallerstein und Sohn	in Dresden.
11225	400	" " Ronthaler	in Dresden.
18131	400	" " Seyffert	in Leipzig.
5181	400	" " der herzogl. priv. Hauptcollection	in Dessau.
32566	400	" " Hrn. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
9453	400	" " Seyffert	in Leipzig.
5025	400	" " Vogel	in Leipzig.
23017	400	" " Thierfelder u. Ehne	in Neukirchen.
26290	200	" " Besser und Sohn	in Freiberg.
21540	200	" " Schramm	in Baugen.
18662	200	" " Wallerstein und Sohn	in Dresden.
15197	200	" " Albanus	in Weissen.
3229	200	" " Gebr. Wenige	in Gotha.
18466	200	" " Lindners Erben	in Dresden.
8963	200	" " Hardt	in Leipzig.
11573	200	" " Seyffert	in Leipzig.
26449	200	" " Meyer	in Seithain.
25383	200	" " dem Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
33219	200	" " Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
20566	200	" " Hrn. Seyffert	in Leipzig.
14195	200	" " Meyer	in Seithain.
14198	200	" " Meyer	in Seithain.
19413	200	" " Seyffert	in Leipzig.
19565	200	" " Trescher und Comp.	in Dresden.
9550	200	" " Plenkner	in Leipzig.
8617	200	" " Bauer und Hähnel	in Baugen.
19667	200	" " Hardt	in Leipzig.
25900	200	" " Plenkner	in Leipzig.
23367	200	" " Ronthaler	in Dresden.
15317	200	" " Seyffert	in Leipzig.

121 Gewinne à 100 Thlr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden.

Vom 2. Mai an bis auf Weiteres wird jeden **Sonn- und Feiertag Morgens um 5 Uhr** ein Extrazug gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen und **denselben Tag Abends um 7 Uhr** zurückkehren.

Die Extra-Billets zu diesen Zügen werden auf und nach allen Stationen ausgegeben und kosten die bekannte Taxe der Postzüge, sind aber für die Hin- und Herreise gültig. Ein Billet ist gültig für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Die Billets werden einzeln und in jeder Anzahl Tags zuvor und am Morgen der Abfahrt von 4 Uhr an bis 5 Minuten vor der Abfahrt an Jedermann ausgegeben. Auch sind Tags zuvor Billets für geschlossene Coupés 1. und 2. Classe zu 6 Personen, und für Wagen 3. Classe zu 36 Personen, jedoch nur in Leipzig und Dresden zu haben.

Ausnahmsweise und bis auf Weiteres können auch diejenigen, welche über Nacht bleiben wollen, auf dasselbe Extra-Billet am nächsten Morgen mit dem ersten Zuge früh um 6 Uhr zurückkehren. Auf Extra-Billets kann jedoch durchaus kein Gepäck mitgenommen werden.

Dagegen werden mit diesen Extrazügen auch Reisende mit Gepäck befördert, wozu das gewöhnliche Billet wie zu den Postzügen zu lösen ist. Leipzig, den 26. April 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Buße, Bevollmächtigter.

II. Donnerstag d. 29. April a. e. Ab. 6 U. G. B. — —
 III. — — — — — 7 - M. B. — — □ A.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen

den 17. Mai 1847

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Weine und Spirituosen in Flaschen und Gebinden, in dem hieselbst auf dem Neumarkte unter Nr. 42 gelegenen, zur „Marie“ benannten Hause und zwar im letzten Gemölbe rechter Hand vom Haupteingange auf die Straße heraus gehend, gegen baare, in Münzsorten des 14 Thalersfußes zu bewirkende Zahlung öffentlich versteigert werden und es wird solches, ingleichen daß ein gedrucktes Verzeichniß unter dem hiesigen Rathhause aushängt, auch daselbst zu bekommen ist, andurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. April 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.
 Klemm, G. Schrbr.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypotheken-Buch für das Dorf

Großdölzig, Sommer'schen Antheils,

bestehen soll, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. November 1843 zur Einschreibung vorbereitet sind, und der Entwurf dieses Grund- und Hypotheken-Buchs für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichtshalters zur Einsicht bereit liegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht, und werden zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypotheken-Buchs wegen ihnen an Grundstücken vorgenannten Orts-Antheils zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen 6 Monaten und längstens bis

zum 9. November 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche in das Grund- und Hypotheken-Buch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Großdölzig, den 20. April 1847.

Herrlich Sommer'sche Gerichte daselbst.
 Dr. Schmidt, G. B.

Erledigung.

Der mittelst unserer, in Nr. 108 dieses Blattes abgedruckten Bekanntmachung vom 16. d. M. verfolgte

Carl Thomas aus Leisnig

ist erlangt und zur Haft gebracht worden.

Leipzig, den 27. April 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschab 7 u. Ab.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6½, 5 u.
 nach Reichenbach.

Magdeburg, Berlin u.: 6, 10½, 5 u., Güterzug 7 u., bis
 Eöthen 6 u. Ab.

Anschluß von Halle nach Erfurt 6½, 8½, 2½, 7½ u.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersonstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater. Donnerstag den 29. April 1847:

Die beiden Schützen,

komische Oper in 3 Acten nach dem Franz. Musik von G. A. Lortzing.

Personen: Amtmann Wall, . . . Herr Bickert.

Caroline, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im 1. Schützen-	Herr Pasqué.
regimente unter dem Namen Wilhelm Stark,	„ Henry.
Peter, sein Vetter,	„ Behr.
Busch, ein Gastwirth,	Fräulein Fischer.
Suschen, seine Tochter,	Herr Schneider.
Gustav, sein Sohn, Soldat im 3. Schützen-	Frau Bick.
Regimente,	Herr Berthold.
Jungfer Lieblich, Haushälterin,	„ Ballmann.
Schwarzbart, ein Dragoner, Wilhelms Freund,	„ Hoffmann.
Barth, Invalidenunterofficier,	
Ein Soldat,	
Invaliden. Nachbarn. Landleute.	

Die Handlung geht in einem Landstädtchen vor.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 8 Ngr. zu haben.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen den 30. April Abends 7 Uhr ihre 25. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbwesens sind dazu hiermit eingeladen.
 Das Directorium.

Heute Fortsetzung der Auction

von Wagen und Pferden in der goldenen Sonne auf der Gerbergasse.

Auction.

Freitags den 21. Mai 1847 Nachmittags 3 Uhr soll in der Bergl'schen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Bauzulage Gerichtswegen gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die fragliche Bauzulage liegt auf dem Zimmerplatze Meister Hofmanns auf dem frühern Anger zu Lindenau zur Ansicht.

Leipzig, den 26. April 1847.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Conrad, Act.

So eben ist erschienen:

Staatshandbuch

für das Königreich Sachsen für 1847.

Unter Genehmigung der Staatsregierung

herausgegeben vom

Directorium des statistischen Vereins.

Leipzig, Friedrich Fleischer.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung

VON

C. A. KLEMM,

Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 14,

empfehl ihr

Sortimentslager der neuesten Musikwerke

in allen Zweigen der musikalischen Literatur zu geneigten Aufträgen, und gewährt ihren Abnehmern bei schneller Bedienung den möglichsten Rabatt vom Ladenpreise. Ferner findet man daselbst ein vollständiges Lager

aller Blas-, Streich- und Janitschar-Musik-Instrumente;

echt römische Darm- und besponnene Saiten in allen Stärken,

so wie alle Requisiten für Musik.

Neues Etablissement.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfehle sein neues und reich assortirtes Ausschmitt-, Seiden-, Modewaaren- und Handschuh-Lager bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen.



Die
Pianoforte-Fabrik
von
F. M. Biegler

(Königsstraße Nr. 12)


empfehle Concert- und Stubflügel, wie auch Tafelform-Pianos deutscher und englischer Construction in bekannter Güte.

**Zur Befriedigung**

des jetzt beliebten alterthümlichen Geschmacks.

Verkaufs-Ausstellung

einer Sammlung antiquer Meubles u. Kunstfachen:
Burgstraße, neue Industriehalle, zum weißen Adler, 1. Etage.

 **Operngucker, Brillen und Lorgnetten,**
auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habnicht, Reichstr. Nr. 11.**

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Nicolaisstraße Nr. 22,

kauft Juwelen, Antiquitäten und alte Spitzen.

Die **Rößling'sche** Pianoforte-Fabrik in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5/8, empfiehlt eine Auswahl ihrer vorräthigen Instrumente zu billigen Preisen, als: Tafelform mit 6 1/2 Octaven, elegant und dauerhaft gearbeitet, in Mahagony und Jacarandaholz mit Eisenspreizen, Bock- und Melonen-Füßen auf Rollen, mit vollem starken Tone, zu 110—130 Thlr.; auch Sechstavige in Rothrüsterholz, Mahagony ähnlich, zu 75 Thlr.; aufrechtstehende mit 6 1/2 Octaven, elegant und im Tone einem Flügel nicht nachstehend, die durch eine Prämie der Königl. Sächs. Regierung von 100 Thlr. ausgezeichnet worden sind, zu 150 bis 200 Thlr.; so wie Physchharmonikas 1- und 2chörig von 35 bis 75 Thlr. Für die Dauer wird garantirt. Ferner: gebrauchte Pianofortes in Tafel- und Flügelform, auch eine Orgel mit 9 Registern, mit Pedal und 2 Claviaturen, zu 140 Thlr.; ein Positiv mit 2 Registern und Pianoforte, noch in brauchbarem Zustande, zu 35 Thlr.

Johann Maria Farina

aus Köln a/R., Rheinstraße Nr. 23.

Lager von echtem

Eau de Cologne, Eau de lavande

und seiner neu erfundenen Pomade im Gewölbe

Thomasgässchen No. 10.

Mein wohl assortirtes Lager von
feiner prima Siebenbürger Wolle,
feiner prima Groß-Woll-Wolle und
feiner prima Klein-Woll-Wolle, ferner
asiatische Wolle zur Glanzgarnfabrikation und
hannoversche Wolle zur Hutfabrikation, besonders zum Filzen
geeignet, empfehle ich hiermit den Herren Fabrikanten unter Zu-
sicherung billiger und reeller Bedienung. Leipzig, Ostermesse 1847.
F. W. Gengel, Brühl Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

**Tabatièren**

aller Art, worunter vieles Neue, empfehlen in großer
Auswahl **Gebrüder Tecklenburg,**
Markt, neben dem Thomasgässchen.

Feinste englische Tacconets in neuesten Dessins,
so wie **couleurte gemusterte Camelots** empfiehlt zu
sehr billigen Preisen

August Zeidler,

Bude der Grimma'schen und Reichstrassenecke.




Eine neue und schöne Auswahl von

Kronleuchtern

von 3 bis zu 25 Armen für Stuben und Cabinette, für Kir-
chen und große Säle erhielten wieder aufs Neue und verkaufen
zu außerordentlich billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

 **Muster von feinen Horn-Apotheker-
Geräthschaften und Waageschalen bei**

J. M. Bon,

Reichstraße Nr. 23/503.

Der wirkliche Ausverkauf Reichsstraße Nr. 27, eine Treppe,

kann eingetretener Umstände halber nur noch einige Tage fortgesetzt werden. Demnach sollen sämtliche Bestände von Leinenwaaren, um bis aufs letzte Stück damit zu räumen, zu jedem Preise

verkauft werden.

34ellige Stuhlleinwand, 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.

70ellige böhmische Weißgarn-Leinwand,

60ellige russische Hansleinen,

60 und 70ellige Zittauer und Greifenberger Leinen,

Feine Bielfelder und Holländische Leinwand.

Damast- und Drell- Gedecke

mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, das Gedeck von 1 Thlr. 2 Gr. an,

feine Tisch- und Tafeltücher in allen Größen, einzelne Tischtücher, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang von 8 Gr. an,

feine Servietten, das halbe Duzend 18 Gr.

feine Handtücher à Elle 1 $\frac{1}{2}$ Gr.

feine weiße Taschentücher, das Dsd. 12 Ngr.

27. Reichsstrasse 27.

Ich enthalte mich jeder Marktschreierei, doch kommen und sehen Sie, meine geehrten Herrschaften, daß Ihr eigenes Interesse es erfordert, auch wenn Sie augenblicklich keinen Bedarf haben, diese Gelegenheit zu Einkäufen zu benutzen.

NB. Aufträge nach außerhalb können der nahen Abreise wegen nicht mehr ausgeführt werden.

Erhard & Söhne

aus
Schw. Gmünd,

Fabrikanten in feinen Metallwaaren, vergoldet, versilbert, vernirt, bronziert und emaillirt, empfehlen sich in verschiedenem Neuen des kurzen und Galanterie-Waarensaches, das sich ganz besonders auch für die Herren Großisten und zum Export eignet.

Salzgäßchen- und Reichsstraßen-Ecke Nr. 3,
1 Treppe über Herren Goetze & Söhne aus Glauchau.

Zündholz- und Zündschwamm-Taschen-Etuis,
zweckmäßig, elegant und wohlfeil, eigenes Fabrikat von

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten in Cartonnagen, Buchbin-
derarbeiten und Lederwaaren empfehlen wir unser
selbst fabricirtes, reichhaltiges Sortiment von vergoldeten Dena-
menten, Chatullenhaken, Rahmen, Griffen, Füßen, Druckschließen,
Buchschloß, Taschenbeschlägen, Winkelbändchen, Lesepultfedern,
Bleistiftkapseln u. s. w.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Den Herren Fabrikanten, welche in der Lage sind, zu ihren
Erzeugnissen Zuthaten in Metall gefertigt zu gebrauchen, —
sei es nun in vergoldet, versilbert, Zombak oder Messing —
erbieten wir uns zu deren Anfertigung für den Fall, daß die
Artikel nicht allzu geringe sind und der Verbrauch erheblich genug
ist. Unsere Einrichtungen sind in dem Grade vollständig, daß
wir alles dahin Einschlägige aufs billigste herzustellen vermögen,
und in Beziehung auf Geschmack und Ausführung werden wir
sicher zu befriedigen wissen.

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Darstellungen von Gegenständen der Verehrung in
Metallgeprägten und Metallarbeiten (Reliquaires), als Kreuze,
Madonnen, Heilige, Kapellen u. in großer Auswahl,
von billigster Art bis zu feiner Vergoldung — besonders
auch für Amerika geeignet — sind in eigenem Fa-
brikat zu finden bei

Erhard & Söhne

aus Schw. Gmünd,

Salzgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Wegen plötzlicher Abreise
werden meine Parfümerien zu halben
Preisen verkauft.

Da ich meine zur Messe gebrachten Waaren wegen des Trans-
portes und Eingangszolles nicht nach Frankreich zurücknehmen
will, beehre ich mich das geschätzte Publicum zu benachrichtigen,
daß ich dieselben zu den **allerniedrigsten Preisen** ver-
kaufe, z. B. das Stück **feinster Pariser Seife** für
einen Neugroschen! die Flasche **feinster Philicome-**
Pomade für **drei Ngr.!** die Flasche **Haaröl** für
einen Ngr.! feinste Eau de Cologne à Flasche **5 Ngr.** —
Mein Lager ist **Katharinenstraße Nr. 2.** — Stand:
Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Alibert aus Paris.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.



Das bekannte große französische Chales- und Tücher-Lager wird in dieser Messe, da der Engrosverkauf vorbei ist, im Einzelnen gänzlich ausverkauft.

Der seiner ausgezeichneten Fabrikate wegen sowohl im Inlande als im Auslande rühmlichst bekannte Chales- und Tücher-Fabrikant Duroc ist auf der Reise, um die hiesige Messe zu besuchen, plötzlich gestorben. Die jetzt am hiesigen Plage befindlichen Erben desselben, welche ihrer eigenen Geschäfte halber die gedachte Fabrik aufgeben müssen, sind gesonnen, das hier selbst befindliche Lager gänzlich aufzulösen, und offeriren daher den bisherigen Kunden desselben so wie einem resp. Publicum sämtliche Fabrikate zur Hälfte des Fabrikpreises, als:

- 2000 Stück ¹⁶/₄ franz. Tücher à 3, 4, 5, 6 bis 20 Thlr.
- 400 " ¹⁶/₄ do., deren realer Engros-Preis 18 Thlr. ist, sollen wegen einiger kleiner Schussfehler für 6 bis 9 Thlr. verkauft werden.
- 1000 Stück ¹⁴/₄ reinwollene Umschlagetücher von 2 Thlr. an.
- 500 " ¹⁶/₄ Barege-Shawls à 25 Sgr.
- 100 " ¹²/₄ Umschlagetücher von 1 Thlr. an.
- 25 " ²⁰/₄ Doppel-Shawls von 4 Thlr. an.
- Französische rein wollene Bucksins, deren gewöhnlicher Preis ¹/₂ Thlr., à 22 ¹/₂ Sgr.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Verkaufslocal: Halle'sche Strasse Nr. 3, 1 Treppe.

Nothgedrungenen Ausverkauf von Leinwand
in Leipzig während der Messe
auf dem Brühl im schwarzen Kreuz Nr. 65, 1 Treppe.

Zwei Weberfamilien, welche auf der Messe zur Auswanderung von Westphalen nach Amerika begeriffen sind, sehen sich durch dringende Verhältnisse genöthigt, ihren ganzen Vorrath von **Leinenen Tisch- und Handtüchern** zu jedem Preise zu verkaufen. Es werden bennach 500 Ctd. Westphäler Leinwand in folgenden Sorten unter der Spalte des realen Preises verkauft:

- 60 Ellen rohe Stuhlleinen von 4 Thln. an bis 5 Thlr.
- 60 Ellen weiß gebildete Leinen ⁵/₂ - 9 Thlr.
- 70 Ellen Grad-Leinen 6 - 10 Thlr.
- 70 Ellen böhmische Webgarn-Leinen, ⁶/₄ breit, 7 - 10 Thlr.
- Eine große Partie ausgesucht beider Sorten-Leinen zu Bettbezügen und Leibwäsche, 70 Ellen von ⁸/₂ - 11 Thlr.
- Keine Oberhemden-Leinen, ⁶/₄ breit, 70 Ctd. von ¹¹/₂ - 25 Thlr.
- Keine Dreil- und Damast-Gebede mit 6, 12 und 24 Servietten, von ¹/₄ Thlr. an.
- Keine Drell- und Damast-Gebede mit 12 Servietten, à 6 - 10 Thlr.
- Keine Stubenhandtücher, das Duzend von ¹/₂ Thlr. an.
- ¹/₄ Duzend Tischtücher, jedes zu 6 Personen, à 1 Thlr.
- 1 Duzend weiße Taschentücher 12 Sgr.

Da Alles wegen der Abreise der Weber schleunigst verkauft werden muß, so wird ein solcher Ausverkauf nie wieder kommen. Aufträge von außerhalb mit Einlösung des Betrages werden prompt besorgt.

Erd- und Himmelsgloben

franco Packung zu Fabrikpreisen bei

Adalbert Hawsky,
sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

 **Ohrgehänge, Colliers u. Broschen in Gold,**
Brequetketten, Nadeln, doppelt und einfach, Herren- und Damenringe jeder Art, Medaillons und Kreuze, auch ganze Schmucke,
reich an Türkisen, Perlen und Granaten, nur neue Muster, werden, um damit ohne Verzug zu räumen, zu der Hälfte der
gewöhnlichen Verkaufspreise abgegeben. Es dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit
und wohl noch mehr ihres bleibenden Wertes halber zu Neß- und andern Geschenken eignen; ferner

Feinste echte Pariser Herren-Uhrketten,

zwar nicht in Gold, von den echten jedoch im Ansehen und Tragen nicht leicht zu unterscheiden, lange von 20 Ngr. bis 1 Thlr.
10 Ngr., kurze Brequets von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Verkauflocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. Reichsstrasse Nr. 7. Echt englische Patent-Lever-Uhren.


 **Sehr beachtenswerthe Anzeige für Damen.** 
Ausverkauf echt franz. Cachemir-Shawls,
lange und viereckige, **Seidenstoffe, Mousselin**
de laine zu Kleidern, Lyoner Fichus
und viele andere Gegenstände.


Um beim Schlusse der Messe keine Waaren bis zur nächsten Saison hier lagern zu lassen oder solche nach Frankreich zurückzuführen,
werden dieselben **noch billiger,** als zu den bisher angezeigten Preisen verkauft.


200 Stück **Doppel-Longschawls** im neuesten Geschmack, von 20 $\frac{1}{2}$ bis 64 Thlr.; garantiert reine Wolle und
in Cachemire.

1200 ganz wollene **Umschlagetücher** erster Größe, von 5 bis 58 Thlr.

Eine Partie halbwoollene ditto von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.

 **Echt französische Mousseline de laine,** die allerneuesten, das Kleid von 2 Thlr. 25 Ngr. bis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.

 **Pariser Glacé-Handschuhe** à 3 Thlr. das Duzend.

 **Lyoner Seiden-Fichus** von 8 bis 11 Ngr. das Stück.

Im französischen Shawl-Lager bei **M. Ducas** aus Paris,

 **Grimma'sche Straße Nr. 11,**
Löwenapotheke, 2te Etage.

 **Patek und Compagnie,** 
Uhrenfabrikanten aus Genf,

beziehen diese Messe mit einem schönen Sortiment Uhren eigener Fabrik. Die Uhren sind alle zum zweiten Male abgezogen,
vollkommen regulirt und mit einer schriftlichen Garantie versehen. Dieselben übernehmen auch jeden Auftrag auf Anfertigung von
Uhren mit allen gewünschten Zusammensetzungen und Verzierungen.

Ihr Lager befindet sich Petersstraße Nr. 38, erste Etage.

 **Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik** 
von **C. Wagner,**

Petersstraße Nr. 8 erste Etage, neben dem **Hôtel de Russie,**
empfehle ihr reichsortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren, Florentiner und
Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Offerte.

Um mein angehäuftes Magazin fertiger Stiefel- und Schuhaarbeiten etwas
zu räumen, beabsichtigt im Verlauf der gegenwärtigen Messe dergleichen zu
herabgesetzten Preisen zu verkaufen

Johann Martin Stickel,
Petersstrasse Nr. 5.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **A. Reichardt** in Leipzig.

Beilage zu Nr. 119 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, den 29. April 1847.

So eben erschien bei mir;
Mein Verhältnis
zur Reformgenossenschaft

und
mein Abgang von Berlin.

Zur Charakteristik der neuesten Bestrebungen

von
Dr. Salomon Friedländer.

Geheftet Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig am 27. April 1847.

Wilhelm Jurany.

Die Karten
der berühmten Wahrsagerin Mlle. Lenormand,

nebst faßlicher Anweisung (Coblenz bei Kuhl), sind
wieder für den billigen Preis von 10 Ngr. zu haben bei
Siegel & Stoll, Universitätsstraße Nr. 8.

J. G. Leucht,

Kunsthändler aus Dresden,
empfiehlt dem geehrten Kunst-Publicum zwei so eben erhaltene
und ausgezeichnete Landschaften:

Ansichten von Tyrol

von Müller aus Petersburg.

In Peter Richters Hof, Katharinenstraße 9.

Musikalien-Verkauf:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Firma's

auf Wachs, Holz, Blech etc. werden schnell und zu den
billigsten Preisen gefertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

Zur gütigen Beachtung!

Alle Diejenigen, welche von Hühneraugen, Warzen und Frost-
ballen befreit sein wollen, bitte ich höflichst, sich gefälligst an
mich zu wenden, wo Vertreibung dieser Uebel zu erlangen und
bloß 10 Ngr. dafür zu entrichten ist.

Leipzig, Petersstr. Nr. 22, **Marianne Keilholz,**
2te Etage. Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.

Knaben und Mädchen können im Lesen und Schreiben, letztere
mit in weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten, monatlich 10 Ngr.:
Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

1 eleganter Sommer-Herren-Anzug à 2 Thlr. 20 Ngr.,

1 extrafeiner Sommer-Buckskin-Twine oder Paletot à 4, 5 bis 6 Thlr.,

1 sehr eleganter Twine oder Paletot von wollenen Stoffen à 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.,

Sommer-Paletots und Röcke in den verschiedenartigsten Stoffen à 1 $\frac{1}{4}$ bis 3 Thlr.,

schwere französische Buckskin-Hosen in neuesten Mustern à 2, 3 bis 4 Thlr.,

Sommerbuckskin-Hosen in reiner Wolle und neuesten Mustern à 1, 2 bis 3 Thlr.,

Tuchröcke, Fracks, von französischem und englischem Tuch à 6 bis 10 Thlr.,

geschmackvollste Westen von $\frac{2}{3}$ bis 3 Thlr., Haus- und Schlafröcke von 1 $\frac{1}{4}$ bis 6 Thlr.,

Es ist englische unverwüßliche Strapazierhosen à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Diese ganz modern und dauerhaft gearbeiteten Herrenanzüge sind zu den dabei bemerkten spottbilligen Preisen
nur einzig und allein zu haben:

im großen National-Herrenkleider-Magazin
Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof im großen Laden part.

Knaben und Mädchen können im Französischen gründlichen Un-
terricht erhalten, letztere mit in weiblichen Arbeiten, monatlich
15 Ngr.: Reichels Garten, Moritzstr. Nr. 11. Rosalie Kürsten.



Pommade Végétale
pour coller les Toupets, Favoris
et Moustaches.

Man kann mit dieser Pommade ein
falsches Toupet oder andere falsche
Haare auf sehr lange Zeit festkleben, ohne
dass die stärkste Transpiration es nur im Geringsten ver-
hindert; dennoch kann man es aber auch jeden Tag mit
Leichtigkeit abnehmen und wieder aufsetzen.

Nebst Gebrauchsanweisung stets zu haben à 5, 7 $\frac{1}{2}$
und 10 Ngr.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

≡ **Damenhüte** u. Hauben, **Kinderhüte** in allen Größen,
alles sauber gearbeitet und billig bei **S. Tränkner,** Petersstr.

Shawls = und Umschlagetücher-Lager.

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gerade über.

G. Käpner's Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfiehlt das Eleganteste und Nobellste von Tuch- und Som-
merröcken, Phantasie-Fracks und habit français, Twins, die
neuesten engl. Westen und franz. Sommer-Buckskin-Beinkleider,
Alles in neuesten Pariser Façons gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Seidene und wollene Stoffe zu Kleidern, große französische
Umschlagetücher und Longshawls werden in großer Auswahl zu
bedeutend herabgesetzten festen Fabrikpreisen offerirt

Brühl Nr. 71,

zum Seilbrunnen, im Gewölbe.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager von Ausstattungsgegenständen in
neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Ros-
haaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den ver-
schiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin ein-
schlagenden Artikeln

bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Sommer-Mützen

in Seide, Sammet, Leder, Lasting und leicht wollenem Stoff empfohlen

Gebrüder Tecklenburg, Markt neben dem Thomaskäfigchen.



Wirklicher Ausverkauf.

In der alten Waage am Markt soll während dieser Messe eine reichhaltige Auswahl von

Schlaf- und Sommerröcken, Steppdecken und Steppröcken,

um damit zu räumen, unterm Kostenpreise weggegeben werden.

Man bittet darauf zu achten, da eine solche Gelegenheit, wirklich billig zu kaufen, so bald nicht wieder kommt.

Baumwollene und Merino gestricke Strümpfe

in großer Auswahl und guter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen bis Ende dieser Woche

Israel Samuel aus Pyrmont, Reichsstraße Nr. 38, im Hofe 3. Etage bei Hrn. Sesse.

Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein besonderes

Lager von Betten und Kopfbarmatzen zur Vermietung

an bekannte Familien.

Schlesische Leinen

besitzen noch eine kleine Partie zu sehr billigem Verkauf in Commission und empfehlen

Sieland & Bschow, große Fleischergasse, Wärmanns Hof.

Tinten = Verkauf.

Beste schwarze Stahlfedertinte, rothe und blaue feinste Carmin-tinte bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Brief = Couverts

in vielen Sorten, feine Brief- und Billetpapiere mit Verzierungen, Buchstaben- und Devisen = Oblaten, Visitenkarten, Liniensblätter, Goldborduren findet man in großer Auswahl billigst bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Mottenspiritus, à Glas 2 1/2 Ngr. (in Commission bei Hrn. **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6), empfiehlt

H. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 5.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin Berlin's

Grimma'sche Straße 24,

empfehlen die neuesten Twiens, Oberböcke, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Reise-, Regel- und Garten-Röcke, sowie gesteppte Bettdecken und Oberhemden in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Reichsstraße Nr. 23/503 bei

S. J. Moral aus Berlin

erhält man die nobelsten Twins, Burnus, Schlaf-, Haus- und Polka-Röcke, sowie gesteppte Bettdecken zu den möglichst billigen Preisen.

Carl Frey aus Teplitz

empfehlen sein reichhaltiges Lager für Damen von Kork-, Wiener Moltonleder- und Atlas-Schuhen, Stiefeletten von Sommerzeugen aller Art nach der neuesten Wiener Façon; da der Verkauf nur auf 8 Tage beschränkt ist, mache ich es mir zur Pflicht, ein hochverehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, als von Sonntag den 25. April bis Sonntag den 2. Mai. Die Verkaufsbude ist wie schon bekannt, Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe. Ich bitte, genau auf obige Firma acht zu haben.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Et., dem Café français gegenüber.

August Christian Exner aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast- und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Die Lampen-, Lackir- und Metall-druckwaaren-Fabrik

von C. Bülow & Comp. aus Berlin

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Lampen, Leuchtern, Kaffeebretern, Fruchtkörben etc. zu den allerbilligsten Preisen.

Stand auf dem Markt 4te Reihe.

Das Galanterie-, Fuß- und Mode-waarengeschäft v. N. G. Haimann aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Aeckerlein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußkäfigchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Enrico Riccioli, Corallenfabrikant aus Genua, Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

Carl Gülich, Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim. Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.



Um verschiedene Gegenstände zu räumen, machen wir hiermit bekannt, daß dieselben im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen verkauft werden sollen.

J. G. Erber & Co., Fabrikanten feiner Stahlwaaren, Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager echter Bielefelder Leinen, fertiger Herrenhemden, Taschentüchern und Nesterleinen zu billigsten Preisen: große Fleischergasse Nr. 1, bei Hrn. Bäckermeister Hertwig.

Gewölbe, erste Etagen

und andere **Handlungslocale** in den besten Meßlagen sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu mieten gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie für nächste Michaelis in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis, nicht über zwei Treppen, im Preise zu 60—80 Thlr. Offerten unter der Chiffre P. P. 30. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Bezug für einen einzelnen Herrn eine in der Nähe der Promenade gelegene, meßfreie, meublirte Wohnung von 1 Zimmer mit Schlafkabinet und Bett. Adressen mit Angabe des Preises bittet man im Gewölbe des Herrn **Moriz Schumann**, in der Grimma'schen Straße, abzugeben.

Zu mieten gesucht wird baldigst eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man sig. HB. Dresdner Straße Nr. 4, 3 Treppen abzugeben.

Buchhändler-Meßvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 33 ist die erste Etage vorn heraus sofort mit zwei Betten zu vermieten.

Vermietung. Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage, ist eine große Stube mit Alkoven nach vorn, desgleichen zwei kleine nach dem Hofe billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Meßvermietung.

Ein schönes, zeither von einem Juwelier benutztes Zimmer in 2ter Etage des Heilbrunnens Nr. 71 auf dem Brühl ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten und eignet sich seiner Lage wegen besonders für einen Juwelier, Seiden- oder Uhrenhändler. Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis mit 2 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör: Reudniger Straße Nr. 12 parterre das Nähere.

— Zur gegenwärtigen **Buchhändlermesse** sind eine oder zwei Stuben zu vermieten: Königsstraße Nr. 16, 2. Etage.

Eine 1. Etage in der Katharinenstraße ist zum Meßlocal zu vermieten und Näheres Katharinenstraße Nr. 27 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist für die nächsten Messen ein ganz helles und geräumiges Geschäftslocal mit Oberlicht, im Hofe in der ersten Etage. Näheres beim Besitzer daselbst, Reichsstrasse No. 48 neben Kochs Hof.

In der besten Meßlage auf dem Brühl ist zur nächsten Michaelismesse ein Gewölbe mit Niederlage nebst Schlafstuben zu vermieten und das Nähere hierüber bei Hrn. Fenthol u. Sandtmann zu erfahren.

Zu vermieten sind sogleich an ledige Herren 2 Stuben nebst Schlafzimmer: Hainstraße Nr. 28, goldner Anker, 3 Treppen vorn heraus.

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube in der Petersstraße ist jährlich oder für die Dauer der Messen zu vermieten. Näheres in der Tuchhandlung von **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Buchhändler ist zu vermieten am Markte. Zu erfragen bei Herrn **Göh** in Stieglitz's Hofe.

Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen ist eine Wohnung von vier Stuben u. s. w. zu vermieten und gleich oder zu Johannis zu beziehen. Näheres Reichstraße Nr. 51.

Meßvermietung.

Nicolaistraße Nr. 54 ist ein Gewölbe für nächste und folgende Messen zu vermieten und Reichstraße Nr. 51 zu erfragen.

Sommerlogis-Vermietung.

Mehrere gut meublirte Stuben sind noch zu vermieten an ledige Herren in Gohlis bei **Gustav Schulze**, Besitzer vom Waldschlößchen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Johannis ein Familienlogis mit vielem Zubehör. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Für ledige Herren

sind zwei freundlich meublirte Stuben zu vermieten. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27 beim Hausmann.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine sehr freundliche Stube mit und ohne Meubles: Kupfergäßchen, Dresdner Hof beim Schneidermeister **Goldemann**.

Ein ausmeublirtes Logis, bestehend in Stube und Schlafkabinet, ist aufs ganze Jahr oder für diese Messe zu vermieten: Johannisgasse Nr. 24 parterre.

Eine große Erkerstube ist als Verkaufslocal zu künftigen Messen zu vermieten: Reichstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn.

Zur nächsten Michaelismesse und künftige Messen ist ein großes Erkerzimmer als Verkaufslocal zu vermieten: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist künftige Michaelismesse ein Local von 2 Stuben und Alkoven, passend für einen Käufer oder als Verkaufslocal: Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer auf der Querstraße Nr. 12B, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube an eine Frauensperson: Kl. Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, verbunden mit einer sehr schönen Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3te Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an solide Mannspersonen: Universitätsstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Vermietung eines Stalles auf 2 auch 3 Pferde, Futterboden, Kammer und Wagenplatz, unweit der Gerbergasse, monatweise, auch auf längere Zeit; das Nähere Kl. Fleischergasse Nr. 15, parterre.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum 1. Mai d. J. oder später zu vermieten; gr. Windmühlstr. Nr. 33, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, an einen oder 2 Herren: Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen: Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu Johannis steht ein Logis von 4 Stuben, 2 Kammern u. s. w., für eine solide Familie zu vermieten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1 rechts 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Parterrestube, auch als Schlafstelle: Inselstraße Nr. 13a parterre links.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Gewölbe mit Schreibstube in guter Meßlage zu einem billigen Miethzins. Das Nähere ertheilt **Carl Schubert**, Neumarkt unter der Marie.

Zu vermieten sind zum 1. Mai zwei sehr freundliche Stuben, Aussicht nach der Promenade, an einen oder zwei Herren. Das Nähere Theatergasse Nr. 7, 1 Treppe.

An einen oder zwei solide Herren sind gut meublirte und sehr freundliche Stuben zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein sehr schöner Flügel dazu gegeben werden und steht zum Aufenthalt und Ergehen ein angenehmer Garten offen: Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist ein Logis, 4 Treppen von 2 Stuben etc. mit schöner Aussicht: Klosterstraße Nr. 16, eine Treppe.



Cirque Equestre

von
E. Renz
auf dem Königsplatz.

Zum Benefiz
des Komikers Herrn Qualitz.
Donnerstag den 29. April
außerordentlich große Vorstellung der
höheren Reitkunst und Pferdedressur.

Les exercices au ridelle par Mons. Qualitz. — Rückwärts-Evolutionen von Mons. Pierre. — Der indianische Jongleur, dargestellt durch Herrn Schumann. — Zum ersten Male, der Wettlauf im Sack, komische Scene von Herrn Qualitz. — Pas de guirlande, ausgeführt von Desmois. Elise. — Le cheval dressé par Mons. Renz. — Der Afrikaner Max Jerome wird sich heute besonders auszeichnen und mit einem Grand cours endigen. — La chaise dressée par Mons. Qualitz. — Die improvisirte Cavalerie, commandirt von dem Komiker Hrn. Qualitz. — Sämmtliche Reiter und Reiterinnen der Gesellschaft werden sich heute in ihren Kunstübungen produciren.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zum 1. und 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme unauktig.

E. Renz, Director.

Zu meinem heutigen Benefiz erlaube ich mir ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen und werde Alles aufbieten, um meinen werthen Gönnern einen genussreichen Abend zu verschaffen.

H. Qualitz, Komiker.

Kunstanzeige

einer Ausstellung von **Dioramen**, „Bilder aus der Natur und Idee,“ gemalt und auf Reisen gesammelt vom Königl. Sächs. Hofmaler Herrn **Dehne** und Herrn **D. Wagner**, sind zur jetzigen Messe in der ersten Bude vorm Petersthor, täglich von 5 bis um 9 Uhr zur Ansicht ausgestellt. Ich erlaube mir ein kunstliebendes Publicum noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß die Gegenstände nicht mit optischen Gläsern, wie **Pano** oder **Kosmoramen** gesehen werden, sondern man sieht hier das Bild, welches durch magische Beleuchtung der Natur gleichgestellt, mit bloßem Auge. Entree à Person 5 Ngr. **Birchner**.

Der Hydrarchos.

Obgenanntes riesenhafte Raubthier der urweltlichen Gewässer Abamas (in Nordamerika) ist im Rathsbibliotheksaale des Gewandhauses aufgestellt. An Größe übertrifft dieses Wunder der Urwelt alle uns bekannte fossile und lebende Geschöpfe, an Länge sogar die größten Wallfische, indem es 114 Fuß mißt.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Die Stunden der Ausstellung sind täglich von 9–12 Uhr Vormittags und von 2–6 Uhr Nachmittags mit Ausnahme von Montag, Mittwoch und Sonnabend, wo am Vormittag wie gewöhnlich offen ist, aber am Nachmittag nur von 4 bis 6 Uhr.

Dr. Albert Koch.

Mey's Kaffeegarten. Heute Stunde.
Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Théâtre Pittoresque.

Heute Donnerstag den 29. April zwei große Vorstellungen. Erste Abtheilung: 2 Tableaus, belebt mit allen Arten von Figuren. Zweite Abtheilung: die berühmten Seiltänzer-Automaten. Dritte Abtheilung: Darstellung einer ganz neuen Auswahl von Dissolving views (Nebelbilder) u. zum Schluß die neuerfundenen **Cromatropen** (Farbenspiel). Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hôtel de Prusse gegenüber. **Marchand & Ellemberg**.

* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine außerordentliche Vorstellung in dem auf dem Königsplatz vor dem Petersthor erbauten Circus geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

W. Kolter.

Morgen Freitag den 30. April

EXTRA-CONCERT

in der
Restauration des Hôtel de Pologne
(Reitbahn)

gegeben vom
Stadtmusikchor.

PROGRAMM.

Ouverture zur „Diebischen Elster“ von Rossini.
Introduction und Chor aus der Oper: „Die Zigeuner“ von Balfe.
Tivoli-Fest-Klänge, Walzer von H. C. Lumbye.
Introduction und Rondo für die Trompete von E. O. Toller, vorgetragen von Herrn Rolle.
Caravane-Marsch aus der Wüste, Symphonie von Felicien David.
Ouverture zu Oberon von C. M. v. Weber.
Andante und Rondo für die Violine von Prume, vorgetragen von Herrn Fackel.
Liverpool-Walzer von Jos. Labitzky.
Finale a. d. Oper: „Lucia Lammermor“ von Donizetti.
Ornithobolaia-Galopp von H. C. Lumbye.
Anfang des Concerts 8 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag den 29. April starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild**.

Leipziger Salon.

Heute Donnerstag stark besetzte

Concert- und Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Heute Donnerstag Concert- und Tanzmusik im
Coliseum.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wendt**.

Heute Übungsstunde im Gothischen Saal.

G. Schirmer.

Einem hochzuverehrenden musikliebenden Publikum erlauben wir uns hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß wir heute den 29. April von 3 Uhr an im großen Saale des „Odeon“ ein

großes Extra-Concert

geben werden. Indem wir hierzu freundlichst einladen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß unter den durch die Programms noch näher bezeichneten Musikstücken auf Verlangen die **Jubelouverture** von E. Rüdiger wiederholt wird, so wie die Ouverture: „die vier Menschenalter“ von Pachner, Adelaide von Beethoven, Solo für die Violine von Näger, Aufforderung zum Tange von Weber und der Carneval von Benedig, Burleske für Orchester von Gungl mit zur Aufführung kommen werden. Das Musikchor unter Direction von **Julius Kopisch**.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

CON in Gehrmanns und

heute Donnerstag den 29. April von der echten Tyroler Sängergesellschaft **Solaus** und Comp. aus dem Zillertale, wobei mehrere Solo's und Duets aus dem „Letzten Fensterl“, Quartetten mit Fodeln



CERT Weil's Kaffeegarten

und zum Beschluß der Tyroler Nationaltanz aufgeführt wird. Es bitten um zahlreichen Besuch **die Zillertaler**. Anfang Abends 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Restauration zum Thonberg.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt nun völlig eingerichtet bin und stets mit guten Getränken, wobei auch alle Abende **Beefsteaks, Cotelettes**, auch die beliebtesten **Gierkuchen** wieder gut empfohlen werden. Für gute Bedienung werde ich Sorge tragen. Um gütigen Zuspruch bittet **Moriz Friedemann**.

Große Funkenburg.



Es bittet um zahlreiche gütigen Besuch
Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Morgen Freitag **Gehrmanns u. Weils Kaffeegarten**.

Kupfers Kaffeegarten.

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung im Speisesaale von den Geschwistern **Drechsler** aus Halle.



Täglich und zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, so wie Getränke in Auswahl bietet

C. W. Grohmann,
Buen Retiro.

Restauration zum halben Mond.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

J. C. Plenkner,
Halle'sche Straße Nr. 13.

Alle Tage warme Speisen, die Portion 3 Ngr.

Friedrich Wolf, Ritterstraße Nr. 22.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöcheln** und **Altsen** ergebenst ein **J. G. Flemming**, Burgstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Verkauften hat sich ein kleiner, schwarzer Hund mit weißer Brust und Steuernummer 1247. Gegen Belohnung abzugeben Pleißengasse 13.

Nr. 3825 über 2000 Thlr. Magdeburg-Wittenberger Eisenbahn-Quittungsbogen ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Es ist ein Gummischuh verloren worden. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Verloren wurde am 28/4. auf dem Obstmarke ein schwarzer Moiree-Sonnenschirm, weiß gefüttert, nicht mehr neu. Eine angemessene Belohnung dem Ueberbringer: Mühlgasse Nr. 847, 4 Treppen hoch bei Adv. **Weber**.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des jüngst verstorbenen Herrn Dr. jur. **Bachmann** Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden hiermit um Anmeldung ihrer Ansprüche, resp. um Detnung ihrer Verbindlichkeiten ersucht von dem mit Regulirung des Nachlasses beauftragten

Dr. Kormann,
Brühl, Kranich, 3 Etage.

⚡ Achtung!

Wer etwas außerordentlich Geschmackvolles und Feines in gedrechselten Holzarbeiten sehen und kaufen will, der bemühe sich gefälligst in die Nähe des Gesundbrunnens, an die Bude hinter Herrn **Seffzig**.
Nehre Messfremde.

P. Q. R. Es liegt ein Briefchen für Sie auf der Stadtpost. **F.**

**Pauline Solbein und
Gustav Hauptvogel**

empfehlen sich als Verlobte.

Leipzig und Breslau, den 27. April 1847.

Gestern Abend wurde meine gute Frau, **Julie** geb. **Chrenberg**, von einem muntern Knaben entbunden.

Leipzig, den 27. April 1847. **Gustav Brunner.**

Heute Morgen 3 Uhr wurde eine Tochter uns glücklich geboren. Leipzig, am 28. April 1847.

L. E. Nathusius und Frau.

Gestern in der fünften Abendstunde vollendete ihre irdische dornenvolle Bahn, nach längern schweren Leiden, im 26. Jahre, eine wahrhaft fromme Dulderin, unsre gute Tochter und Schwester **Fr. Amalie Männchen**. Diese Trauerkunde widmen ihren Verwandten und zahlreichen Freunden
Leipzig, d. 28. April 1847. Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 28. Morgens 7 Uhr verschied unser guter Gatte und Vater, der Corrector **August Schmidt**, im 71. Lebensjahre an Altersschwäche. Dies zeigen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an
die Hinterlassenen.

Privat-Sparcassen-Verein.

Indem hierdurch zu einer allgemeinen Versammlung für **Freitag den 30. April a. c.** im **Schützenhause** eingeladen wird, zugleich die Bemerkung, daß die Statuten des Vereins bei Herrn **Wilisch**, an welchen auch allein die **Steuer zu entrichten ist**, gratis in Empfang zu nehmen sind.
Der Comité.

Einpasirte Fremde.

- Arndt, D., v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Albrecht, Frau, v. Halle, schwarzes Kop.
 Aleder, Lehrer v. Riga, Stadt Mailand.
 Albrecht, Defon. v. Neva, Stadt London.
 Auerstadt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Bayer, Ingen. v. Ofen, goldner Hahn.
 Beyer, Steindruckereibes. v. Cassel, St. Gotha.
 Böhnert, Obef. v. Gleina, deutsches Haus.
 Bach, Tuchm. v. Grimwischau, Poststraße 18.
 Bayonne, Kfm. v. Dresden, und
 Bär, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Bach, Kfm. v. Buchholz,
 Beyer, Fabr. v. Chemnitz, und
 Busch, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.
 Pöttcher, Kfm. v. Geithain, Stadt Berlin.
 Blocher, Kfm. v. Altdamm, Nicolaisstraße 10.
 Bauer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Baß, Diaconus v. Lucka,
 Baß, Uhrm. v. Stanzhain, und
 Bach, Frau, v. Eptingen, grüner Baum.
 Bernhardt, Adv. v. Dresden, und
 Baensch, Buchh. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Barbo, Kfm. v. Großenhain, und
 Berend, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Berwo, Kofhldr. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Bibrach, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 de Bary, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Grabock, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Croom, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.
 Diltgen, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Diefner, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Dunder, Hofbuchh. v. Berlin, Ritterstraße 3.
 Dörfeling, Kgbef. v. Sitzdorf, St. Mailand.
 Elsner, Kfm. v. Rzeszow, Ritterstraße 38.
 Erfurt, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
 Engel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Eberstein, Buchh. v. Rostock, Hotel de Bav.
 v. Einfiel, Hauptm. v. Bessen, deut. Haus.
 Echten, Rent. v. Wittenberg, goldnes Sieb.
 Ermich, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Fiedler, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Russie.
 Förster, Buchh. v. Weimar, Grimm. Str. 27.
 Frijsche, Justizrath v. Halle, und
 v. Fuchs, Offic. v. Danzig, Hotel de Baviere.
 v. Fabrice, Oberleutnant, und
 v. Fabrice, Baron, v. Dresden, H. de Bav.
 Förster, Geschäftsführer v. Weimar, Poststr. 19.
 Feyerabend, Buchh. v. Berlin, Ritterstraße 7.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
 Fischer, Apoth. v. Colditz, Rosenkranz.
 Gartenauer, Kfm. v. Linz, Hotel de Russie.
 Göhler, Sped. v. Annaberg, St. Dresden.
 Glöckner, Hütenbes. v. Schirndorf, St. Lond.
 Grunderberg, Advok. v. Weimar, H. de Bav.
 Giegler, Buchh. v. Schweinfurt, Ritterstraße 7.
 Gertung, Insp. v. Jangenberg,
 Günther, D., v. Sangerhausen, und
 v. Göß, Frau, v. Colditz, grüner Baum.
 Gruhl, Insp. v. Dürrenberg, Palmbaum.
 Glascheib, Kfm. v. Rzeszow, Ritterstraße 38.
 Girardet, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
 Heymann, Fabr. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
 Hirt, Buchh. v. Breslau, Ritterstraße 7.
 Lehinger, Kfm. v. Buchau, Brühl 13.
 Heun, Fabr. v. Dürrenberg, und
 Hermet, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg.
 Hengel, Buchh. v. München, und
 Hoff, Buchhldr. v. Mannheim, H. de Prusse.
 Händel, Frau, v. Chemnitz, Ritterstraße 10.
 Hecht, Kfm. v. Magdeburg, und
 Hansen, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Heymann, Commerz.-Rath und Buchhändler
 von Berlin, Nicolaisstraße 54.
 Hestel, Kfm. v. Magdeburg, Rosenkranz.
 Hieckthier, Amtm. v. Frohndorf, gr. Baum.
 Hoppe, Kfm. v. Gotha, Stadt Dresden.
 Hane t, Kfm. v. Magdeburg, deut. Haus.
 Pauße, Fabr. v. Pulsnitz, Münchner Hof.
 Hülshof, Kfm. v. Grefeld, und
 Heun, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Heeren, Kfm. v. Egeln, Stadt Berlin.
 Heiser, Buchh. v. Baugzen, Burgstraße 21.
 Hügel, Buchh. v. Wien, Stadt Rom.
 Junker, Kfm. v. Baruth, Stadt Dresden.
 Isaac, Kofhldr. v. Dresden, H. de Prusse.
 Klinitz, Buchh. v. Weissen, Ritterstraße 10.
 Kornemann, Kfm. v. Hamburg, H. de Prusse.
 Kummer, Kfm. v. Hamburg, und
 Köhler, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kayser, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Saxe.
 Kitz, Buchh. v. Danzig, neue Straße 15.
 Kruschwig, Förster v. Threutitz, St. Berlin.
 Kdalgberg, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.
 Krähne, Kfm. v. Magdeburg,
 Kindermann, Kfm. v. Potsdam, und
 Köbke, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Köppe, Adv. v. Dessau, deutsches Haus.
 Köster, Gastw. v. Berlin, Stadt Breslau.
 v. Kaspelka, Gräfin, v. Posen, und
 Kroll, Restaurat. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Kühn, Commissionersrath v. Dresden, St. Gotha.
 Ledebour, Kfm. v. Chemnitz, Po. el de Bav.
 Lehmann, Kfm. v. Quersurth, g. Laute.
 Lesser, Buchh. v. Altona, Ritterstraße 7.
 Lange, Dekonom, und
 Lange, Frau., v. Dohausen, St. Mailand.
 Lehmann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Berlin.
 Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.
 Leonhardt, Fabr. v. Colditz, St. Hamburg.
 Liffing, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
 Levy, Buchh. v. Bockenheim, Nicolaisstraße 54.
 Langefeld, Fabr. v. Löbau, Brühl 59.
 Manasse, Kfm. v. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Painstraße 22.
 Martin, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 35.
 Möbius, Justiz-Comm. v. Quersurth, St. Mail.
 Müller, Kfm. v. Mecklenburg, St. Berlin.
 Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Kop.
 Marcus, Buchh. v. Bonn, Ritterstraße 11.
 Müller, Kfm. v. Bittau, Stadt Berlin.
 Michael, Gutsbes. v. Alleben,
 Meyer, Kfm. v. Hannover, und
 v. Mehren, D., v. Kopenhagen, St. Breslau.
 Marx, Consul v. New-York,
 Meyer, Kfm. v. Grefeld, und
 Mohr, Kfm. v. Nachen, Hotel de Baviere.
 Nitzel, Kfm. v. Magdeburg, und
 Nitzschner, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Neidhardt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.
 Naumann, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 3.
 Opitz, Adv. v. Bittau, Hotel de Russie.
 Oder, Kofh. v. Niederidniz, St. Dresden.
 Oppenheim, Fabr. v. Berlin, Hotel de Bav.
 v. Plöß, Oberleutn., v. Dresden, H. de Russie.
 v. Pflug, Oberforststr., v. Schwarzenberg, u.
 v. Pflug, Kgbef. v. Kottewitz, Münchner Hof.
 Plagemann, Kfm. v. Danzig, Hotel de Bav.
 v. d. Planitz, Kammerh., v. Naundorf, St. Gotha.
 Pary, Kfm. v. Neuhaldensleben, St. Berlin.
 Pardue, Kfm. v. Neuhaldensleben, Palmbaum.
 Poller, Reg. Secret. v. Merseburg, und
 v. Ponickau, Landrath, v. Zeitz, gr. Baum.
 Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 v. Pflug, Kammerherr, v. Strehla, und
 Peitzens, Kfm. v. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Palkowitz, Kfm. v. Zeitz, Stadt Frankfurt.
 Pöhlmann, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 Lutten, Buchhldr. v. Berlin, Stadt London.
 Rogge, Kfm. v. Berlin, und
 Rossum, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Raker, Adv. v. Dessau, deutsches Haus.
 Richter, Kfm. v. Naumburg, Stadt Breslau.
 Riesenstahl, Kfm. v. Berlin, und
 Reinwald, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Schuster, Kfm. v. Halle, Stadt Rom.
 Schmidt, Fabr. v. Stadt Jim,
 Schier, Frau, v. Schaafstädt, und
 Staacke, Apotheker v. Freiburg, Stadt Gotha.
 v. Schwarzhof, Part. v. Weisenfels, und
 Sockau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kfm. v. Mühlberg, goldnes Sieb.
 Salisch, Uhrm. v. Jospensstädt, St. Breslau.
 Seidel, Mühlbes. v. Zeitz,
 Schulze, Justizcommissair v. Naumburg,
 Schulze, Hofcommissair v. Eisenberg, und
 Schmalz, Amtsaet. v. Auerbach, Münchn. Hof.
 Thrandorf, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 Thouret, Kfm. v. Berlin, und
 v. Thun, Graf, v. Prag, Hotel de Baviere.
 Tenner von Tenneberg, Part. von München,
 Hotel de Prusse.
 Trefter, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Townsend, Part. v. London, Hotel de Russie.
 Trever, Kfm. v. Magdeburg, und
 Triep, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Tremel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
 Vogt, Kfm. v. Naumburg, gr. Blumenberg.
 Walthheim, Gutsbes. v. Dörau, Hotel de Bav.
 Wachter, Geh. Commerz.-Rath, v. Halle, und
 Walko, Fabr.-Dir. v. Dresden, H. de Russie.
 Wagner, Superint. v. Frauenstein, St. Bresl.
 a. d. Winkel, Kgbef., v. Kötteritzsch, H. de Bav.
 Zuckschwerdt, Kfm. v. Cham, Hotel de Prusse.
 Zimmermann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**